

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1860

13.9.1860 (No. 252)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 252.

Donnerstag den 13. September

1860.

Bekanntmachung.

Nr. 12,957. In einem hiesigen Privathause wurden folgende Gegenstände entwendet:

- 1) ein Paar neue hellgefütterte schwarze Buchsenhosen;
- 2) ein neuer schwarzer Tuchrock, die Aermel hellgelb gefüttert, mit einer Reihe Knöpfen;
- 3) eine dunkelbraune und weißmelirte Sommerweste mit zwei Reihen Phantasieknöpfen.

Man warnt vor dem Erwerb und bittet um Fahndung.

Karlsruhe, den 10. September 1860.

Großh. Stadtmagistrat-Gericht.
v. Vincenti.

Strohversteigerung.

Freitag den 14. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden beiläufig 1000 Gebund abgängiges Lagerstroh im Artillerielager bei Forchheim gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 10. September 1860.

Berechnung des Großh. Feld-Artillerie-Regiments.
S. Koch, Regiments-Quartiermeister.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert:
Donnerstag den 13. September, Nachmittags 2 Uhr,

Ober- und Unterbetten, Bütteln, Kissen, Garn, Schuhe, Stiefel, Zinngeschirr, Bügelisen, Regenschirme u. s. w.

Freitag den 14. September, Nachmittags 2 Uhr,

Kleidungsstücke, Leinwand, Tuch, Kattun und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe, den 7. September 1860.

Leihhaus-Verwaltung.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 37 sind 2 Zimmer Küche, Holzplaz und Speicherkammer im Seitenbau auf den 23. Oktober an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Zimmer zu vermieten.

Boroderer Zirkel Nr. 6 sind im untern Stock zwei freundliche, unmöblirte Zimmer an einen stillen Herrn auf den 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst, Eingang links.

Zimmer zu vermieten.

In einer angenehmen Lage der Stadt sind 2 ineinandergehende, elegant möblirte Zimmer auf den 1. Oktober zu beziehen. Daselbst ist ein klei-

nes möblirtes Zimmer auf den 15. Oktober zu vermieten. Näheres Spitalstraße Nr. 32 im zweiten Stock.

Logis zu vermieten.

Langestraße Nr. 50, im Seitengebäude, sind 2 Zimmer und eine Küche, und im Hintergebäude 1—2 Zimmer auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere daselbst eine Stiege hoch.

Logisgesuch.

Es wird auf 23. Oktober ein kleines Logis, bestehend in 1 oder 2 unmöblirten Zimmern mit oder ohne Küche (es dürfte auch Mansarde sein) zu mieten gesucht. Näheres Kronenstraße Nr. 25 im dritten Stock.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein reinliches Mädchen zur Verrichtung häuslicher Geschäfte wird auf's Ziel gesucht. Näheres vorderer Zirkel Nr. 10.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches waschen und putzen kann, Liebe zu Kindern hat und sich auch den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird bis nächstes Ziel in Dienst zu nehmen gesucht. Näheres Langestraße Nr. 185 parterre, links.

[Dienst Antrag.] In der Langenstraße Nr. 69 wird auf nächstes Ziel ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, in Dienst gesucht. Zu erfragen zu ebener Erde.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches waschen, putzen und spinnen kann, sich willig den häuslichen Geschäften unterzieht, sucht auf nächstes Ziel einen Dienst. Zu erfragen Kasernenstraße Nr. 2.

[Dienstgesuch.] Eine besährte eingezogene Person, welche bürgerlich kochen, waschen, putzen und spinnen kann, auch gute Zeugnisse besitzt und mehr auf gute Behandlung als großen Lohn sieht, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle, wo möglich bei einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 71 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen, spinnen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, auch gut empfohlen wird, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen bei Maschinenmeister Jais im Schloß.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen, putzen, spinnen und nähen kann, auch in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich oder auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 41 zu ebener Erde.

imml.
Lav. Kromberger.

hy. Steiner.

imml. Neff.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

Aller & Comp.
Karlsruhe.

hy.
Schlageter.

hy.
Maler.

[Dienstgesuch.] Eine solide Köchin, welche sehr gut kochen kann, auch in sonstigen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht wegen Wegzug ihrer Herrschaft eine passende Stelle. Näheres Dur-lachertborstraße Nr. 37 zu ebener Erde.

Thekla Hipper
bei Ob-
Fischer, Langgasse 8.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches vorzüglich kochen, schön bügeln und waschen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf kom-mendes Ziel eine Stelle als Köchin. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Rau,
Kompl. 18, 22. Woch.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das etwas kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Michaeli eine Stelle zu erhal-ten. Näheres zu erfragen im Kontor des Tag-blattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, nähen, bügeln, waschen und putzen kann, sich auch willig allen häuslichen Geschäften unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf's Ziel als Zim-mermädchen oder bei einer kleinen Haushaltung eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Ste-phanienstraße Nr. 36 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bür-gerlich kochen kann und sich allen häuslichen Ar-beiten willig unterzieht, sucht auf nächstes Ziel einen Dienst. Näheres Karlsstraße Nr. 2.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das etwas kochen, waschen, nähen und bügeln kann, sucht einen Dienst als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Haushaltung. Näheres zu erfragen in der Vangensstraße Nr. 193 im untern Stock.

Kapitalgesuch.

Hm. Rothwein.

Auf ein hiesiges Haus werden als erste Hypo-thek 9000 fl. aufzunehmen gesucht. Anerbieten nimmt mit der Bezeichnung K. R. das Kontor des Tagblattes entgegen.

Kellner- und Kellnerlehrling = Gesuch.

Café Beck.

Ein braver Kellner, sowie ein gebildeter junger Mann, welcher dieses Geschäft zu erlernen wünscht, können sogleich vorthellhaft eintreten. Wo, sagt das Kontor des Tagblattes.

Stellegesuch.

Imm.
Neff.

Ein Frauenzimmer von angenehmem Aeußern, welches mehrere Jahre in Bayern selbstständig ein Putzgeschäft leitete, auch als Verkäuferin in einem Modewaaren-Geschäft funktionirte, sucht hier eine ihren Eigenschaften und Kenntnissen angemessene Stelle. Ueber ihr bisheriges Wohlverhalten stehen ihr beste Zeugnisse und Empfehlungen zu Gebot. Nähere Auskunft wird vorderer Zirkel Nr. 10 ertheilt.

Dienstgesuch.

Wendy, Köchin
in d. Frau Köchin.

Eine Köchin, welche ganz gut kochen und backen kann, sucht auf Michaeli eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verlorenes.

hy.

Es ist Dienstag Mittag von der Herrenstraße durch die Erbprinzenstraße zur Güterhalle ein

Säckchen **Posten-Schrote**, Zeichen W. G., ver-loren gegangen, und bittet man den redlichen Fin-der, solches gegen eine Belohnung bei J. Ett-linger & Wormser abzugeben.

Verkaufsanzeige.

Ein noch wenig gebrauchter **Schienenherd** sammt Bratofen und Schiff ist auf 23. Oktober zu verkaufen. Näheres Adlerstraße Nr. 34 im zweiten Stock.

Kaufgesuch.

Ein gebrauchter **Ofen** von innen heizbar und ein eiserner **Beerd** werden zu kaufen gesucht. Näheres Spitalstraße Nr. 38 im dritten Stock.

Unterricht:

1. im Deutschen an Nichtdeutsche; im Französischen, Englischen, Russischen, Italienischen, Spanischen, wissenschaftlich und praktisch. (Lektüre fremder Zeitungen, der Classiker, technischer Zeit-schriften u. s. w. Handelscorrespondenz. Conversation. Auf Verlangen Französisch oder Englisch als Conversationsprache beim übrigen Unterricht.)

3. Schul.
19. Engl.
3. 17. 2.
31. 11.

2. im Lateinischen und Griechischen und allen Lehrgegenständen des Lyceums, der polytechnischen Vorschulen und der un-tern mathematischen Classe.

Von Morgens 6 bis Abends 10 Uhr in und außer dem Hause.

Uebersetzungen von Urkunden u. s. w. aus allen europäischen Sprachen in die deutsche und umgekehrt; bei

Albert Bittel, beedigter Dolmetscher, Adlerstraße Nr. 28 im zweiten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er seine bisherige Wohnung, Fähringerstraße Nr. 74, verlassen hat und nun **Kronenstraße Nr. 4**, gegenüber von Herrn Bierbrauer Pfister, ein-gezogen ist.

Theodor Rebele, Schneidermeister.

Extrafines Kunstmehl Nr. 00

aus der berühmten **Heidelberger Kunstmühle** ist fortwährend in Originalverpackung von 1/2 und 1/4 Centner-Ristern unter Garantie der Aechtheit, sowie auch in einzelnen Pfund zu haben bei

L. Weber, Waldstraße Nr. 11.

Brönner's Fleckenwasser

zur Tilgung aller Arten Flecken, namentlich zum Waschen der **Glacé-Handschuhe**, empfiehlt **Conradin Haagel**.

2. Schul.
hy.
Wörling.

Imm.

3. Schul.

3. *Vertrag.*
Mineralwasser,
 als:
 ächtes **Selterfer**, Emser, Fachinger, Rippoldsauer, Griesbacher, Petersthaler, Ludwigsbrunner, Kissingener Ragozzi, Langenbrücker und Friedrichshaller Bitterwasser, empfiehlt
W. G. Born.
 innerer Zirkel Nr. 15.

3mal.
Neue Milchner-Häringe
 per Stück 6 fr.
 bei **L. Weber,**
 Waldstraße Nr. 11.

2mal.
Feuerstein-Papier,
 in Dauer und Wirksamkeit Glas- und Schmirgelpapier weitaus übertreffend, empfiehlt à 2 fr. per Bogen
Fr. Gerlan.

3mal.
Kunstmehl-Empfehlung.
 Hiermit mache ich die empfehlende Anzeige, daß mein Mehllager, bestehend aus den feinsten Sorten, auf's Beste versehen ist. Ganz besonders empfehle ich aus der k. k. österreichischen Kunstmühle den berühmten s. g. Kaiserauszug, von welcher Mühle ich den Commissionsverkauf übernommen habe, wovon ich meine Kunden, die bei mir kaufen, benachrichtige.
B. Somburger,
 Langestraße Nr. 103.

2mal.
Eine Prachtauswahl der allerneuesten Spätjahrstoffe für Damenkleider
 ist eingetroffen bei
L. S. Leon Söhne.

4mal.
Glacé-Handschuhwascherei und Schwarzfärberei.
 Bei Unterzeichnetem werden Glacéhandschuhe rein und geruchlos gewaschen, ebenso auch schön schwarz gefärbt, so daß sie wieder schönen schwarzen Glanz bekommen und nicht abfärben. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet daher bestens
Säcklermeister J. Saffner,
 Langestraße Nr. 108, neben dem Frauenverein.

3mal.
Cirage/Vernis (Pariser Lack)
 für Glanzleder empfiehlt
Conradin Haagel.

Lampenschirme
 in größter Auswahl zu billigen Preisen empfohlen
Christian Weise & Comp.,
 Karl-Friedrichstraße Nr. 6.

Eichenes/Abfallholz
 wird fortwährend aus freier Hand zu billigem Preise abgegeben bei
Jakob Gebrlein jun.
 in Maximiliansau.

Literarische Anzeige.
Volkskalender 1861:
 Auerbach's 45 fr., Nieritz 36 fr., Trewendt 45 fr., Thüringer 45 fr., Steffen's 45 fr., Horn's Spinnstube 45 fr., Gubit 45 fr., Rheinländischer Hausfreund 6 fr., bei **Th. Ulrici,** Lammstraße Nr. 4.

In der **Wilh. Kreuzbauer'schen** Buchhandlung ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
 Bildniß des Freiherrn **J. G. von Wessenberg,** Geh. Rath und Bisthumsverweser, mit dessen Facsimile. Nach der Originalbüste von H. Bauer, Bildhauer in Konstanz, photographirt von B. Mayer.
Preis 1 fl.

Notizen für Freitag 14. September:
 Karlsruhe, Leihhausverwaltung: Pfänderversteigerung, 2 Uhr Nachmittags.
 " Berechnung des großh. Feldartillerieregiments: Strohversteigerung, 3 Uhr Nachmittags.
 " Zwetschgenversteigerung, 3 Uhr Nachmittags auf der Karlsruher Bleichanstalt.

Großherzogliches Hoftheater.
 Donnerstag den 13. Sept. III. Quart. 92. Abonnementsvorstellung. Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Hauser statt der angekündigten Vorstellung „Das Nachtlager in Granada“: **Martha, oder: Der Markt zu Richmond.** Oper in 4 Aufzügen, von W. Friedrich; Musik von Friedrich v. Flotow.
 Freitag den 14. September. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Dritte und letzte Gastdarstellung des Fräul. Friederike Gohmann, vom k. k. Hofburgtheater zu Wien. **Die Grille.** Ländliches Charakterbild in 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer, mit theilweiser Benützung einer Erzählung von G. Sand. Fanchon: Fräulein Friederike Gohmann.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

12. September	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 3	28° 1''	Nord	hell
12 " Mitt.	+ 13	28° 2''	"	"
6 " Abd.	+ 12	28° 2''	"	"

2mal.
Vertrag.

3mal.

3.
Vertrag.

3mal.

Uml.
Antrag.

Die neuesten Spätjahr-Kleider- und Mantelstoffe, sowie fertige Mäntelchen,

empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

Leipheimer & Weeber,

Langestraße Nr. 151.

in der Mitte.

Aechte venetianische Seife, beste Qualität, Aechte neapolitanische Seife, zum Rasiren, empfehlen Friedrich Wolf & Sohn.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Schneider, Architect v. Freiburg. Hr. Kreuther, Kfm. von Schneeberg. Hr. Epplein, Lehramtsprakt. v. Ebingen. Frau Spelzberg v. Bockenheim. Hr. Hörr, Gutsbesitzer v. Willefranche. Hr. König, Kanzleigehülfe und Hr. Hörenbach, Fabrikant v. Offenburg. Hr. Eifenberg, Fabr. v. Niederschach. Hr. Heinsheimer, Kfm. v. Eppingen.

Englischer Hof. Hr. Mittel, Rent. mit Fam. von Cincinnati. Hr. de Memil mit Frau aus Ungarn. Hr. Draque, Rent. v. Paris. Hr. Steinhard, Part. v. Darmstadt. Hr. Kunzer, Fabrik. mit Fam. von Freiburg. Hr. Höcht und Hr. Berrman, Kfl. v. Frankfurt. Hr. Scherker, Kaufm. von Mainz. Hr. Reif, Fabr. v. Stuttgart.

Erbsprinzen. Baron v. Goussmather mit Fam. von Paris. Hr. Wolf, prakt. Arzt mit Nichte v. Berlin. Hr. Höck, Arzt mit Fam. von Stockholm. Hr. Siegling von Münster. Frä. Kantenberg, Hofchauspielerin v. Mannheim. Hr. Baumgärtner, Postath v. Freiburg. Hr. Benkiser von Pforzheim. Hr. Rino, Fabr. von Waghäusel. Hr. Ehlen, Kfm. v. Berlin. Hr. Buhlmann, Kfm. v. Gersfeld. Fr. Gräfin v. Lattum v. Berlin. Frä. Gohmann, k. k. Hofchauspielerin v. Wien. Frau Baillens mit Tochter v. Amsterdam. Hr. Schwamborn v. Achem. Hr. Schön, k. pr. Staatsprocurator u. Hr. Handerson, Rent. v. Düsseldorf. Hr. Jacobs, Privat. von Arnheim. Hr. Dr. Zimendorfer, Redacteur von Frankfurt. Hr. Sohler, Kfm. v. Gengenbach. Hr. Brutsch, Kfm. v. Köln.

Goldener Adler. Hr. Link, Lehrer von Hockenheim. Hr. Siebert, Kfm. v. Rastatt. Hr. Hummersheim, Obernehmer v. Säckingen. Hr. Rosbach, Kfm. v. Friedberg. Hr. Schleid, Lehrer von Gattenbach. Hr. Schinger, Kfm. von Offenburg. Hr. Buiffon, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Dffangler, Lehrer v. Wien. Hr. Arkmann, Kfm. v. Kopenhagen. Hr. Wörlein, Kfm. von München. Hr. Herrmann, Lehrer v. Achenbach. Hr. Pilenz, Kfm. v. Baihingen. Hr. Wagner, Küfermeister v. Freiburg.

Grüner Baum. Hr. Desert, Landmann v. Helmsheim.

Grüner Hof. Hr. Paar, Kfm. mit Frau v. Gannstadt. Hr. Christmann, Fabr. mit Fam. und Hr. Treu, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Keiner, Kfm. v. Tryberg. Hr. v. Rothan, Part. v. München. Hr. Donner, Braumeister v. Ulm. Hr. Segitz, Gutsbesitzer v. Kizingen.

Hôtel Große. Hr. Baron von Wydenbruch, österr. Kämmerer mit Fam. und Bd. von Wien. Hr. Thomson, Rent. v. Baden. Hr. Senkisen, Priv. v. Straßburg. Hr. v. Beer-Höft, Rent. v. London. Hr. Holzball, Kaufm. von Düsseldorf. Hr. Struve, Kfm. v. Mannheim. Hr. v. Heiligenschein, Part. v. Bruchsal. Hr. Erhard, Part. v. Schiltigheim. Hr. Erhart, Part. v. Basel. Hr. Dult, Rent. von Berlin. Hr. Dr. Petry, Gymnasiallehrer v. Ebersfeld. Hr. Kühnle, Fabr. v. Furtwangen. Hr. Baron v. Weiden, Rent. v. Berlin. Hr. Sinn, Kfm. v. Nonnero. Hr. Karl, Kfm. v. Stuttgart.

Römischer Kaiser. Hr. Petivé, Anwalt von Straßburg. Hr. Graf v. Leiningen mit Fam. von Walof. Frä. v. Berg v. Freiburg. Hr. Grand'homme, Hofzahnarzt von Petersburg. Hr. Müller, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Sell, Rentier von Liverpool. Hr. Dders, Rent. von Paris. Hr. Waag, General u. Hr. Senb, Oberleutnant v. Mannheim.

Nothes Haus. Hr. Roth, Part. v. Kappelrodt. Hr. Riegast, Kfm. v. Zürich. Hr. Fürbeck, Priv. v. Steyermarkt. Hr. Baunach, Kaufm. v. Rimensfeld. Hr. Plenter, Verwalter v. Königshofen. Hr. Hesel, Fabr. von Nassau. Hr. Benz, Weinhdl. v. Frankfurt. Hr. Frei, Direktor von Hildesfeld. Frau Karjer v. Colmar. Hr. Schell, Fabr. v. Offenburg. Hr. Wankel, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Storz, Fabr. v. Tuttlingen.

Waldhorn. Hr. Grofmann, Kaufm. v. Aarau. Hr. Anz, Bijoutier von London. Hr. Büchele, Vergolder von Basel. Hr. Meyer, Priv. von Baden. Hr. Berlin, Prof. v. Schweden.

Weißer Bär. Hr. Wörle, Fruchthdl. von Hornberg. Hr. Wittmann, Part. v. Gernsbach. Hr. Nicono, Unternehmer v. Aßbach. Hr. Proß, Geometer v. Eppingen. Hr. Hiller, Stud. v. Heidelberg. Hr. Wittmann, Rechtsanwalt v. Mosbach. Hr. Hasenauer, Beamter v. Straßburg. Hr. Schlegel, Zollassistent v. Schind. Hr. Berthemer, Kfm. v. Eßlingen. Hr. Schausfler, Rent. und Hr. v. Haft, Fabr. v. Stuttgart. Frä. Mühl v. Donaueschingen. Hr. Stöcker, Kfm. v. Heilbronn. Hr. Blott, Kfm. v. Bern. Hr. Pitt, Kfm. v. Auzerre. Hr. Knoth, Holzhdl. v. Speyer.

In Privathäusern.

Bei Geschwister Bernauer: Marie Thome v. Straßburg.
— Bei Goldarbeiter Bauer: Frau Seyfried v. Schwarzach.
— Bei T. W. Fris, Vater: Frau Schultzeiß Beyerle mit Tochter von Eßlingen. — Bei Frau Oberkriegskommissär Obermüller: Frau Dr. König v. Epp.

Mit einer Beilage: Jahresbericht der Kleinkinder-Bewahranstalt in Karlsruhe, vom 1. September 1859 — 1860.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung,

Jahresbericht
der
Kleinkinder-Bewahranstalt in Karlsruhe
vom 1. September 1859—1860.

Unsere Anstalt hat wieder ein Jahr zurückgelegt und auch in diesem Zeitraume eines gedeihlichen Fortgangs sich erfreuen dürfen. Darum fühlen wir uns gedrungen, zuerst Gott, den Geber aller guten Gaben, dankbar zu preisen für den Beistand und Segen, womit Er über unserm Hause gewaltet und die Arbeit in demselben begleitet hat.

Das Bemühen, die unserer Fürsorge anvertrauten Kinder zu überwachen, sie zweckmäßig zu beschäftigen, und zumal einen frommen Sinn in ihren zarten Herzen zu wecken und zu pflegen, ist unter der gnadenvollen Beihilfe des göttlichen Kinderfreundes, dem wir in den Kindern zu dienen beflissen sind, bei der treuen Sorge der Hausmutter und dem gewissenhaften Eifer der Lehrerinnen und Gehilfsinnen nicht erfolglos geblieben. Wir haben davon vielfache erfreuliche Erfahrungen gemacht.

Ueber Dritthalbhundert Kinder haben die Aufsicht und Pflege der Anstalt genossen.

Auch in dem nun verflossenen Jahre wurde zu weiterer Ausbildung der Gehilfsinnen von Herrn Detan Zimmermann Unterricht ertheilt, wofür wir demselben zu besonderm Danke verpflichtet sind. Gleiche Verbindlichkeit haben wir auch gegen unsern verehrten Hausarzt, Herrn Geh. Hofrath Dr. Buchegger, für seine bereitwilligen Dienstleistungen.

Den an uns ergangenen Bitten um Zuweisung von Lehrerinnen für zwei Kinderschulen konnte durch Absendung von zwei Gehilfsinnen, welche hier ihre Ausbildung vollendet hatten, entsprochen werden. Diese miteingerechnet, arbeiten gegenwärtig in dreizehn Gemeinden Böglinge unserer Anstalt, wie wir zuversichtlich zu dem Herrn hoffen, im Segen an den Kindern. Diese Gemeinden sind: Deutschneureuth, Welschneureuth, Schatthausen, Handschuchsheim, Neckarau, Heinsheim, Sennfelden, Wertheim, Auggen, Haltingen, Rötteln, Weil und Steinen.

Ueber die ökonomischen Verhältnisse ist in dem unten beigefügten summarischen Rechnungsauszuge Auskunft gegeben.

Unter den regelmäßigen jährlichen Beiträgen der Vereinsmitglieder befinden sich auch wieder die ansehnlichen Gaben, wodurch fürstliche Huld sich bisher fortwährend bethätigt hat; und wir können es uns nicht versagen eines nun in Gott ruhenden höchstverehrten Wohlthäters, des Herrn Markgrafen Wilhelm, Großherzogliche Hoheit, zu gedenken, dessen Hingang auch in unserm Hause betrauert wurde. Sein Gedächtniß wird auch hier dankbar bewahrt werden und im Segen bleiben.

Zu den ständigen Einnahmen gehört auch der gütige Beitrag aus der Stadt- und Almosenkasse.

Die unständigen Einnahmen an Geschenken und Vermächtnissen, für welche wir unsern herzlichsten Dank jeweils öffentlich schon ausgesprochen haben, erreichten in diesem Jahre einen mehr als gewöhnlichen Betrag.

Von Seiner Königlich hohen Hoheit dem Großherzog erhielten wir, außer einer auch in diesem Jahre wieder verwilligten milden Gabe an Holz, ein gnädiges Geldgeschenk; ein gleiches von Ihrer Königlich hohen Hoheit der Frau Großherzogin Luise, Höchstwelche auch in diesem Jahre durch Anwesenheit bei den Beratungen des Comité's Ihre ermunternde Theilnahme an dem gedeihlichen Wirken der Anstalt zu bezeugen geruhete; und ferner ein gleiches Geschenk von Ihrer Königlich hohen Hoheit der Frau Großherzogin Sophie, der hohen Wohlthäterin unserer Kinderschule von deren Gründung an.

Zu diesen Einnahmen gehören auch andere werthe Geschenke, bestehend in Nachlaß an Rechnungen, an heimbezahlten Actien und Zinsen aus denselben; in Gaben an Geld von mehreren verehrlichen Gesellschaften und von einzelnen hiesigen und auswärtigen, zum Theil in der Ferne wohnenden Freunden, so wie an Lebensmitteln von mehreren Seiten her, und namentlich auch in weihnachtlichen Spenden, die uns in den Stand setzten, unsern Kleinen eine fröhliche Bescherung zu bereiten.

Auch mit einem Vermächtnisse, aus der Verlassenschaft des Herrn Particuliers K. A. Schmid dahier, im Betrag von 620 fl. 6 kr., wurde unsere Anstalt bedacht. Nach der desfallsigen letztwilligen Verfügung ist hierüber bestimmt, daß dieses Legat zu Kapital angelegt und unter dem Namen „K. A. Schmid'sche Stiftung“ verwaltet werden soll, deren jährlicher Zinsertrag für die Anstalt zu verwenden ist.

Für alle diese milden Beiträge und Geschenke sagen und wiederholen wir unsern ehrerbietigsten und verbindlichsten Dank allen den gnädigen und theilnehmenden Freunden und Wohlthätern unserer Anstalt; und indem wir ihnen dafür Gottes reichsten Segen anwünschen und ersehnen, so erlauben wir uns auch wieder die angelegene und ergebenste Bitte auszusprechen um fernere gütige Beihilfe und Unterstützung für unser Kinderhaus, deren es auch fernerhin zur Fortsetzung seiner segensreichen Wirksamkeit so dringend bedarf.

Der Herr, unser Gott, aber bereite Seinen mächtigen Schirm aus über dasselbe; Er lasse Seinen Geist, den Geist der Weisheit, der Kraft und hingebender Liebe darin walten, und segne den Ein- und Ausgang unserer Kinder! Amen.

Summarischer Auszug

aus der Rechnung vom 1. September 1859—1860.

I. Einnahme.

1. Kassenrest aus voriger Rechnung	37 fl.	5½ fr.
2. Beiträge der Mitglieder	586 "	54 "
3. Geschenke und Vermächtnisse	1,380 "	33 "
4. Kost- und Schulgeld von den Kindern	525 "	44 "
5. Beitrag der Stadt- und Almosenkasse pro 1859/60	50 "	— "
6. Kostgeld von den Pensionaires	83 "	25 "
7. Aus der Opferbüchse	13 "	1½ "
8. Zinse	14 "	— "
9. Verschiedene Einnahmen	19 "	31 "
10. Abrechnungsposten	38 "	35 "
Summe der Einnahme:	2,748 fl.	49 fr.

II. Ausgabe.

1. Gehalte	410 fl.	— fr.
2. Haushaltungskosten	642 "	53½ "
3. Für Brennmaterial	32 "	40 "
4. Für Inventariestücke und deren Unterhaltung	27 "	42 "
5. Für Schulmaterial	5 "	48 "
6. Baukosten	43 "	15 "
7. Druck- und Buchbinderkosten	— "	— "
8. Staats- und Gemeindeabgaben	37 "	43 "
9. Passivzinse	466 "	— "
10. Verschiedene Ausgaben	29 "	40 "
11. Für erkaufte badische Staatspapiere	681 "	37 "
12. Heimbezahlte Passivkapitalien	280 "	— "
13. Abrechnungsposten	57 "	57 "
Summe der Ausgabe:	2,715 fl.	15½ fr.

Vergleichung.

Die Einnahme beträgt	2,748 fl.	49 fr.
Die Ausgabe	2,715 "	15½ "
Kassenrest auf neue Rechnung:	33 fl.	33½ fr.

Uebersicht über den Schuldenstand.

Die Kapitalschulden der Anstalt betragen auf 1. September 1860 gegen Verzinsung		
mit 4½ %	4,500 fl.	— fr.
4 %	6,000 "	— "
3 %	220 "	— "
Zusammen:	10,720 fl.	— fr.
Auf 1. September 1859 betragen dieselben	11,000 "	— "
Verminderung in diesem Jahr	280 fl.	— fr.

Karlsruhe, den 6. September 1860.

Das Comité.

- Freifrau A. v. Gardenberg.
- Frau K. Kerler, geb. Mallebrein.
- Freifrau Sophie v. Rüd.
- Deimling, Oberhofprediger (Vorstand).
- Eberle, Oberrechnungsrath (Verrechner).
- Gaß, Geistlicher Rath.
- Gräß, Professor.
- Zimmermann, Decan.